MEIN BAYERN NACHRICHTEN AG

17. Juni 2025

Sicherer Straßenverkehr: Stadt Fürstenfeldbruck mahnt Mindestabstand an!

Die Stadt Fürstenfeldbruck ermahnt Autofahrer zur Einhaltung des Mindestüberholabstands von 1,5 Metern zu Radfahrern, um die Sicherheit zu fördern.

Fürstenfeldbruck, Deutschland - In Fürstenfeldbruck wird derzeit ein wichtiges Thema heiß diskutiert: der Abstand, den Autofahrer beim Überholen von Radfahrern einhalten müssen. Die Stadt hat die FahrerInnen eindringlich dazu ermahnt, den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu beachten, um die Sicherheit der Radfahrenden zu gewährleisten. Laut Süddeutscher Zeitung beträgt der Mindestabstand in geschlossenen Ortschaften 1,5 Meter.

Wichtig ist, dass dieser Abstand unabhängig von Schutzstreifen oder Radfahrstreifen jederzeit eingehalten werden muss.

Autofahrer, die nicht in der Lage sind, den erforderlichen Abstand zu gewährleisten, sollten hinter dem Radfahrer bleiben und erst dann sicher überholen, wenn es möglich ist. Außerhalb geschlossener Ortschaften erhöht sich der Mindestabstand auf zwei Meter. Auf schmalen Landstraßen kann es sogar erforderlich sein, dass überholende Fahrzeuge bis auf die Gegenspur ausweichen müssen.

Sicheres Überholen im Straßenverkehr

Das Überholen von Radfahrenden gehört zu den anspruchsvollsten Manövern im Straßenverkehr. Falsches Überholen zählt zu den häufigsten Unfallursachen, oft verursacht durch hohe Geschwindigkeiten und unklare Verkehrssituationen. Führerschein-bestehen.de erläutert, dass die Voraussetzung für ein sicheres Überholen eine übersichtliche Strecke ist, die frei von Gegenverkehr oder anderen Hindernissen sein sollte.

Ein zügiger, aber nicht hastiger Überholvorgang ist wichtig. Der Blinker sollte gesetzt werden, um die Absicht, die Spur zu wechseln, deutlich zu machen. Sicherheit steht an oberster Stelle: Der Sicherheitsabstand zu überholten Fahrzeugen muss gewahrt werden, und nicht zu früh wieder eingeschert werden. Überholen auf der rechten Seite ist in der Regel unzulässig, außer in bestimmten Ausnahmefällen, beispielsweise im Stau.

Die Bedeutung von Sicherheit im Straßenverkehr

Die Sicherheitsbedenken, die viele Menschen vom Radfahren abhalten, sind nicht unbegründet. Eine Studie des Ipsos Instituts zeigt, dass 42% der Befragten Radfahren im Straßenverkehr als gefährlich empfinden. ADFC hebt hervor, dass enge Überholvorgänge zu den Hauptunfallursachen gehören und dass, selbst ohne direkten Kontakt, schwere Stürze die Folge sein können.

Die Stadt Fürstenfeldbruck appelliert daher an alle Verkehrsteilnehmer, Rücksicht zu nehmen und die Vorschriften zu beachten. Ziel ist es, ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr zu fördern und die Sicherheit sowie das Wohlbefinden aller Verkehrsteilnehmer zu steigern. Letztendlich sind es kleine Änderungen im Fahrverhalten, die einen großen Unterschied machen können.

Die Einhaltung der Abstandsregelungen und ein defensives Fahrverhalten können dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden und den Straßenverkehr für alle sicherer zu gestalten. Wer aufmerksam fährt und sich an die Regeln hält, hat die besten Chancen auf ein unfallfreies Miteinander im Straßenverkehr.

Details	
Ort	Fürstenfeldbruck, Deutschland
Quellen	• www.sueddeutsche.de • www.fuehrerschein-bestehen.de • berlin.adfc.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de